

### Aus dem Inhalt

* Grußwort des Bürgermeisters zum Jahreswechsel	Seite 2	* Die Gemeinde- & Kinderbibliothek informiert	Seite 6
* Aus der Sitzung der Gemeindevertretung am 17.12.03	Seite 2	* Unser Verein im Fernsehen	Seite 6
* Der Bürgermeister gratuliert	Seite 3	* Literaturfreunde	Seite 7
* Kommentar des Monats	Seite 3	* Chronisten melden sich zu Wort	Seite 8
* 10 Jahre LDS	Seite 4	* Seniorenbeirat informiert	Seite 9
* Ein herzliches Willkommen im Schaltjahr 2004	Seite 5	* BVBB-e.V. aktuell	Seite 10



*Blick von der Brücke am Siegertplatz zum Zeuthener See*



## Grußwort des Bürgermeisters zum Jahreswechsel

*Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Mitbürgerinnen und  
Mitbürger Zeuthens,*

Die wohlthuende Ruhe der Weihnachtzeit und der meist frohbeschwingte Jahreswechsel liegen nun schon wieder hinter uns. Die Zeit schreitet stetig voran. Den Inhalt der Tage bestimmen wir selbst mit.

Wir reden oft und gern über humanistische Leitgedanken wie Menschlichkeit, Toleranz, Vernunft, Vertrauen, Gemeinsamkeit, friedliches Nebeneinander und Güte.

Das sollten aber nicht nur Schlagworte sein. Diese Tugenden wachsen in uns, in unserem Umfeld und so wie wir sie selber anwenden.

Dazu ein kleiner poetischer Ausflug von mir:

*Mit Toleranz ein Ziel erreichen,  
das muß der Wert der Zukunft sein.  
Problemen niemals auszuweichen,  
befreit von manchem schweren Stein.*

*Das Glück, das muß man sich erkämpfen,  
es fällt allein kaum einmal an.  
So manchesmal wird einen dämpfen  
die Spur des anderen nebenan.*

*Doch geht getrost auf Erdespfaden  
und nehmt die Freuden stets auch war.  
Man sollte niemals zuviel klagen,  
dann ist das Herz im innern'n klar.*

*Laßt Sonne durch den Körper fließen,  
gebt Liebe auch dem anderen hin,  
dann wird das Wohlsein täglich sprießen,  
das ist des Lebens wahrhaft Sinn.*

Blicke ich in der Entwicklung Zeuthen's noch einmal in Ausschnitte des Jahres 2003 hinein, so sind wir ein gutes Stück vorangekommen. Das Bahnhofsumfeld nimmt eine immer schönere Gestalt an. Ein neues

gepflastertes Straßenstück, Bänke und zierende Laternen laden zum Verweilen ein. Gehwege wurden gebaut. Beide Kindergärten erhielten neue Räume hinzu. Unsere musikbetonte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe „Paul Dessau“ schmückt nun ein lange notwendiger Anbau, in dem sich Lehrer und Schüler wohlfühlen. Ja, und kurz vor der Vollendung steht jetzt der wohl lukrativste und interessanteste Bau Zeuthen's, die Mehrzweckhalle neben der „Paul-Dessau-Schule“. Sie wird durch Sport und Kultur mit Leben erfüllt werden.

Der weitere Fortschritt Zeuthen's wird auch bei uns nur noch in einem engeren finanziellen Rahmen vollzogen werden können, so wie auch bei den meisten Einwohnern unseres Ortes – und wie überall.

Damit müssen wir sicherlich in den nächsten Jahren leben. Aber es wird ihn geben, wenn auch in kleineren Schritten.

Wir können stolz auf ein in den letzten Jahren erfolgreich geschaffenes soziales, kulturelles und Bildungsumfeld und manches andere sein. Optimismus und Zielstrebigkeit führt unsere Wege.

Gemeinsam werden wir weiter gestalten und verschönern. So manches ist noch zu tun, packen wir's an. Der erhebliche Einwohnerzuwachs Zeuthen's - jetzt kurz vor dem 10.000sten - bestätigt uns.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für das neue Jahr 2004 Gesundheit, ein friedliches und glückliches Leben, Zufriedenheit und viele schöne Stunden im Kreise Ihrer Familie, Verwandtschaft, Freundschaft und Bekanntschaft.

Ihr Bürgermeister  
Klaus-Dieter Kubick

# HUK

### Aus der Sitzung der Gemeindevertretung am 17.12.2003

#### Erlaß der Gebührensatzung zur Benutzung von Kindertagesstätten oder Betreuung von Kindern in Tagespflege in der Gemeinde Zeuthen

Die Gemeinde Zeuthen ist Träger der Kindertagesstätten Zeuthen und Miersdorf. Nach Maßgabe des § 17 Abs. 3 des KITA-Gesetzes hat der Träger der Einrichtung das Recht, die Elternbeiträge sowie das Essengeld als Gebühr durch Satzung zu erheben. In der derzeit geltenden Gebührensatzung zur Benutzung von Kindertagesstätten sind die Elternbeiträge sowie die Erhebung des Essengeldes als Gebühr in § 6 der Satzung geregelt.

Nachdem die Gemeindevertretung Zeuthen beschlossen hatte, die Essenversorgung der Kinder in den Kindertagesstätten der Gemeinde durch den Menüservice Bornow ab dem 01.11.2003 durchführen zu lassen, ist eine Erhebung der Essengelder als Gebühr durch Satzung nicht mehr möglich, so dass in der derzeit geltenden Kita-Gebührensatzung der Paragraf über die Erhebung der Essengelder als Gebühr gestrichen werden musste.

Die Gemeindevertretung Zeuthen hat einstimmig beschlossen, den § 6 Gebührensatzung zur Benutzung von Kindertagesstätten oder Betreuung von Kindern in Tagespflege in der Gemeinde Zeuthen wie folgt zu ändern:

„Die Gemeinde Zeuthen sichert die Essenversorgung in den Kindertagesstätten durch einen privaten Anbieter, der in den Kindertagesstätten Verpflegung für die Kinder anbietet. Die Personensorgeberechtigten/Eltern haben einen Zuschuss in Form von Essengeld als privatrechtliches Entgelt zur Versorgung ihres Kindes – für die Verpflegung – an den Essenslieferanten zu zahlen.“

### *In eigener Sache!*

#### Erscheinungsdaten des Amtsblattes im Jahr 2004

	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Februar	02.02.2004	18.02.2004
März	01.03.2004	17.03.2004
April	29.03.2004	14.04.2004

An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit der kostenfreien Veröffentlichung von Beiträgen der Vereine, Verbände, Kirchen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen aufmerksam machen.

- \* Die Veröffentlichung von Bildern, Fotos und Zeichnungen ist nur möglich, wenn die Originale oder erstklassige Kopien vorliegen.
- \* **umfassende Beiträge werden auf Disketten oder per eMail erbeten.**
- \* Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum bei der Veröffentlichung von Terminen. Ihren Beitrag nimmt entgegen:

**Gemeindeverwaltung Zeuthen**  
**Frau Peschek**  
**Schillerstr.1 • 15738 Zeuthen**  
**eMail: peschek@zeuthen.de**



*Der Bürgermeister gratuliert im Januar*

Frau Margarete Christoph  
 Herrn Dr. Werner Wolf  
 Frau Martha Closka  
 Herrn Dr. Ehrhard Kubick  
 Frau Gertrud Glondajewski  
 Frau Ella Waldow  
 Herrn Dr. Otto Hladky  
 Herrn Paul Jungnickel  
 Frau Ilse Pohle  
 Frau Edith Zelzer  
 Frau Gertrud Twardowsky  
 Herrn Herrmann Lehmann  
 Herrn Gerhard Gräser  
 Herrn Gustav Silkenat  
 Frau Ursula Großöhme  
 Frau Ruth Wilhelm  
 Frau Dorothea Stöpel  
 Frau Gertrud Fricke  
 Frau Magdalena Dircks  
 Herrn Paul Vollmer  
 Frau Gerda Schaepe  
 Herrn Kurt Ückert  
 Frau Edith Homburg  
 Frau Ursula Mast  
 Frau Herta Schuppe  
 Frau Lore Stiefel  
 Frau Ursula Köllner  
 Frau Elli Geisler  
 Frau Ingeborg Barthel  
 Frau Ilse Dorst  
 Herrn Helmut Albrecht  
 Frau Elisabeth Hößler  
 Frau Erna Scherbarth  
 Frau Emma Niepold  
 Herrn Gerhard Hoffmann  
 Frau Anne Orth  
 Frau Erna Heese  
 Frau Edith Kind  
 Frau Viktoria-Luise v. Nordenskiöld  
 Herrn Rudolf Dietrich  
 Frau Martha Ossowski  
 Frau Luzie Jordan  
 Frau Gertrud Ohrmund  
 Frau Else Ott  
 Herrn Herbert Schulz  
 Frau Gisela Schlinke  
 Frau Frieda Kukat



zum 84. Geburtstag  
 zum 84. Geburtstag  
 zum 83. Geburtstag  
 zum 82. Geburtstag  
 zum 96. Geburtstag  
 zum 90. Geburtstag  
 zum 83. Geburtstag  
 zum 82. Geburtstag  
 zum 81. Geburtstag  
 zum 93. Geburtstag  
 zum 89. Geburtstag  
 zum 89. Geburtstag  
 zum 80. Geburtstag  
 zum 81. Geburtstag  
 zum 80. Geburtstag  
 zum 82. Geburtstag  
 zum 82. Geburtstag  
 zum 80. Geburtstag  
 zum 81. Geburtstag  
 zum 88. Geburtstag  
 zum 84. Geburtstag  
 zum 82. Geburtstag  
 zum 80. Geburtstag  
 zum 80. Geburtstag  
 zum 90. Geburtstag  
 zum 82. Geburtstag  
 zum 89. Geburtstag  
 zum 82. Geburtstag  
 zum 80. Geburtstag  
 zum 81. Geburtstag  
 zum 96. Geburtstag  
 zum 83. Geburtstag  
 zum 83. Geburtstag  
 zum 83. Geburtstag  
 zum 81. Geburtstag  
 zum 84. Geburtstag  
 zum 83. Geburtstag  
 zum 95. Geburtstag  
 zum 89. Geburtstag  
 zum 80. Geburtstag  
 zum 86. Geburtstag  
 zum 89. Geburtstag  
 zum 82. Geburtstag  
 zum 95. Geburtstag  
 zum 81. Geburtstag  
 zum 90. Geburtstag  
 zum 85. Geburtstag

*und wünscht allen Geburtstagskindern  
 Gesundheit und persönliches Wohlergehen*

**Kommentar des Monats**

*Liebe Kommentarfrende,*  
 zuerst natürlich wünsche ich Ihnen ein gesundes und möglichst erfolgreiches Jahr 2004 und danke Ihnen für Ihre freundliche Zustimmung zu meinen Beiträgen im Amtsblatt.  
 Das neue Jahr hat begonnen, und die Wetterlage zum Jahreswechsel – einschließlich Weihnachten – entsprach ungefähr der allgemeinen Stimmungslage. Da war von „Weißer Weihnacht“ die Rede, aus dem nichts wurde, dann kam trockene Kälte, die den Raketenfreunden zwar so richtig in ihr Vorhaben passte, den Tieren brachte es allerdings nur Angst und Schrecken. Unsere Katze wusste gar nicht, wo sie noch hinflüchten sollte. Schließlich fühlte sie sich ganz hinten unter der Couch am sichersten. Wir hatten den Eindruck, dass der Aufruf „Brot statt Boller“ wohl nur in geringem Umfange beherzigt wurde. Dann setzte uns Schnee- und Eisglätte zu, bevor sich der Winter wieder einmal verabschiedete. Für Wetterfühlige war es ein Wechselbad der Gefühle.  
 Unterstützt wurde diese unerfreuliche Situation noch durch die undurchsichtige Großwetterlage in der Politik. Was stürzten da für Vorstellungen auf uns ein. Wir hatten Harz I bis IV beiseite gelegt, Merz ignoriert, Hertzog abgewinkt, Rührop nicht einordnen können und die Agenda 2010 nicht

begriffen, dann mussten wir die Gesundheitsreform schlucken und überlegen, ob wir unter Reform nicht eigentlich eine Verbesserung verstehen. Bisher kostet uns die Reform aber nur unsere teuren Euros, die uns sowieso schon teuer genug geworden sind, wie uns eine einfache Frau aus dem Volke in einer Fernsehsendung akribisch nachwies.  
 Nun wird schon wieder geplant und gestritten, so lange, bis wir begriffen haben, es gibt keine Alternative, was letztlich eine dumme Be-

**Massage und Entspannung**  
**Klaudia Riedel**  
*Ayurveda-Wellnesstrainerin*  
**Ayurveda - Massagen**  
**Wellness - Massagen**  
**Reiki - Entspannung**  
**Lindenhof 24**  
**15749 Ragow**  
**Tel.: 033764 / 24832**  
*Termine nach Vereinbarung*

**Verstärken Sie unser Allianz Team!**



Sind Sie der fachkundige und engagierte Berater, den ich für meine Kunden suche? Jemand, der Verantwortung übernimmt und in unser Allianz Team passt? Dann sollten wir uns kennen lernen.

**Ich freue mich auf ihre Bewerbung.**

**Frank Erdmann**  
 Hauptvertretung der Allianz  
 Goethestr. 10  
**15738 Zeuthen**  
 Tel./Fax: (03 37 62) 7 10 23  
 eMail: Frank.Erdmann@Allianz.de

**Bürozeiten:**  
 Mo.-Fr. 9-13 Uhr  
 Di.+Mi. 15-19 Uhr  
 jeden 1.+3. Sa 9-12 Uhr



**FRIEDRICH Innenausbau**

- Türen & Fenster
- Verkleidungen
- Einbaumöbel
- Innentüren
- Trockenbau
- Treppen

**15738 Zeuthen  
 Nürnberger Str. 6**

Tel.: 03 37 62 / 2 01 50  
 Fax: 03 37 62 / 2 01 51  
 Funk-Tel.: 01 72 / 7 40 41 70

eMail: Innenausbau-Friedrich@t-online.de  
 Internet: www.innenausbau-friedrich.de

hauptung ist, denn außer dem Tod gibt es immer eine Alternative, man muss nur Argumenten zugänglich sein.

Da sollen Eliteuniversitäten entstehen, obwohl die Grundlagen für solche Einrichtungen gar nicht gegeben sind, oder sollen nur die diese elitären Stätten besuchen, die 20.000 • für ein Semester bezahlen können? Da wird die Vision von einer bemannten Raumstation auf dem Mond und dem Mars in die Welt gesetzt, und es gelingt nicht einmal auf der Erde, einen Krisenherd wie im nahen Osten zu beseitigen.

Nun bin ich doch vom Wetter auf die große Politik gekommen, obwohl wir ja hier in Zeuthen auch unsere Probleme haben. Zwar ist die Zeit zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag eine verhältnismäßig ruhige Zeit, trotzdem hatten wir Grund, uns zu ärgern. Der Anblick der gelben Säcke auf den Straßen in diesem langen Zeitraum war nicht gerade erfreulich. Die Benachrichtigung über die Ursachen erfolgte etwas spät, denn sonst hätte man sie wieder hereinnehmen können; so erwartete aber jeder doch noch eine geplante nachträgliche Abholung. Nun ist der Rhythmus aber wieder hergestellt. Leider der Reinigungsrythmus bei einigen Wohnhäusern noch nicht

gelingen, ob in der Seestraße oder in der Forstallee; es gibt Abschnitte vor Grundstücken, die gefährlich werden, weil altes Laub, Schnee und Eis sich zu einer glitschigen Masse mischen. Vielleicht sollte man doch einmal überlegen, ob man nicht doch Mahnungen zustellt, wenn ein Grundstück verwahrlost ist. In der Waldpromenade hat es jedenfalls gewirkt.

So ganz zufrieden sind die Bewohner am Heideberg auch nicht mit der verlegten Busführung. Der Weg zum Bahnhof oder zum Einkaufen ist dadurch doch erheblich weiter geworden. Vielleicht gibt es die Möglichkeit, Bedarfshaltestellen einzurichten.

Eine schöne Erinnerung möchte ich hier noch anführen. Ich hatte meine Familie zum Brunch in das Seehotel eingeladen und war erstaunt über den Bedarf, der offensichtlich für ein solches Vorhaben besteht. Vor allem war ich beeindruckt von der Vielfalt des Angebotes, von der Qualität und der vorzüglichen Bedienung. Es hat sich gelohnt, aber es hat eben auch seinen Preis.

Und zum Schluss steht nun das Gedicht von Josef von Eichendorff „Winternacht“.

Träumen wir also mit von der hoffentlich besseren Zeit  
*Ihr Hans-Georg Schrader*

*Verschneit liegt rings die ganze Welt,  
Ich hab nichts, was mich freuet,  
Verlassen steht der Baum im Feld,  
Hat längst sein Laub verstreuet.*

*Der Wind nur geht bei stiller Nacht  
Und rüttelt an dem Baume,  
Da rührt er seinen Wipfel sacht  
Und redet wie im Träume.*

*Er träumt von künftger Frühlingszeit,  
Von Grün und Quellenrauschen,  
Wo er im neuen Blütenkleid  
Zu Gottes Lob wird rauschen.*

## ... und Zeuthen war auch dabei 10 Jahre Landkreis Dahme-Spreewald

Im Stil eines bunten Volksfestes feierte unser Landkreis mit seinen Kommunen am 06. Dezember 2003 in Lübben dieses Jubiläum.

An Ausstellungsständen präsentierten die Regionen unseres Kreises Einmaliges, Modernes, Traditionel-



mationen über das Gemeindeleben dokumentierte.

Das Seehotel Zeuthen beeindruckte nicht nur mit seiner professionellen, schön anzusehenden Ausstattung, sondern verwöhnte die Besucher unseres Ausstel-



les, Kulturelles und Kulinarisches. Gäste der Veranstaltung haben ihren Besuch sicher nicht bereut, denn man lockte mit tollen Angeboten für Augen, Ohren und Gaumen.

Mit einem Non-Stopp-Bühnenprogramm sorgten Künstlerinnen und Künstler für abwechslungsreiche Unterhaltung.

Zeuthen präsentierte sich gemeinsam mit dem Seehotel und dem DESY Zeuthen. Der Stand hatte viel zu bieten; so gab es u. a. eine Bildschirmpräsentation zu sehen, die Zeuthens schönsten Plätze, An- und Aussichten zeigte und Infor-

lationsstandes u. a. mit Kaffee und süßen Köstlichkeiten.

Ein der Gemeinde Zeuthen zur Verfügung gestellter Informationsstand des DESY Zeuthen war ebenfalls ein Anziehungspunkt für zahlreiche Interessenten.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals herzlich für die großzügige Unterstützung beim Seehotel Zeuthen und dem DESY Zeuthen bedanken.

*Gemeindeverwaltung Zeuthen,  
Hauptamt,  
SG Öffentlichkeitsarbeit*



**METALLBAU**  
BAUSCHLOSSEREI

Inh. Andreas Fischer



**ZÄUNE ❖ EDELSTAHLARBEITEN**  
**ÜBERDÄCHER ❖ GELÄNDER**

15831 Waßmannsdorf • Dorfstraße 38  
Tel.: (0 33 79) 44 42 27 • Fax: (0 33 79) 44 42 81



# Lokale Information

## Der dfb- Zeuthen informiert

### Ein herzliches Willkommen dem Schaltjahr 2004!

Prost Neujahr, liebe Leserinnen und Leser des Amtsblatts und bleiben Sie bitte alle schön gesund. Geben Sie der grassierenden Grippewelle keine Chance und setzen Sie sich einfach zur Wehr, wenn Miesmacher und Schwarzseher Ihre authentische Lebensfreude trüben wollen. Lachen Sie jeden Tag mindestens ein Mal und wenn es geht, vor allen Dingen über sich selbst; freuen Sie sich darüber, wenn Sie Ihre Brille nach langem Suchen in Ihrer schönen Wohnung dann doch endlich auf Ihrem Kopf entdecken. Lachen ist gesund und die Gesundheit ist das wertvollste Gut – ohne sie gibt es keine Freude in unserem Leben.

Das Jahr 2004 ist ja bekanntlich ein Schaltjahr und zur Erklärung für alle Katastrophen bestens geeignet, so sagt jedenfalls der Volksmund. Klasse! Da wir schon heute den „Schuldigen“ für alle Pleiten, Pannen und Schicksalsschläge kennen, gibt es keinen Grund mehr, im Jahr 2004 zu meckern - wir können uns ab sofort den wichtigen Sachen in unserem Leben zuwenden.

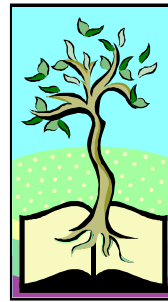
Sie werden spannend, die kommenden Monate, das steht fest. Und die Medien werden weiterhin ihr Nötiges dazu tun, um uns mit Hiobsbotschaften den Spaß an der

Freude und am friedvollen Miteinander zu verderben. Dieses blutrünstige Ungeheuer hat aber in diesem Jahr kaum noch Macht über uns. Wissen Sie was? Wir lenken einfach unsere Aufmerksamkeit auf gemeinschaftliche Ziele. Wir achten mehr darauf, was wir tun und was in unserer Familie passiert. Das ist wichtig! – So können wir alle dazu beitragen, langfristig ein kleines bisschen zu verändern. (Ein kluger Mensch hat vor sehr vielen Jahren erkannt, dass die Familie - als kleinste Zelle der Gesellschaft - auch dessen Spiegelbild für ihre (Miss-) Verhältnisse ist. Na dann Prost Neujahr!

Und dennoch: Es gibt keinen Grund, das länger zu beklagen, was der oder die oder es gemacht hat. Denn das ist vorbei und gehört der Vergangenheit an, man kann es nicht ungeschehen oder rückgängig machen – das war Gestern.

„*Es ist so wichtig, dass ein Jeder bedenkt, in welche Bahnen er sein Leben lenkt!*“ – diese Feststellung hat auf unserer Weihnachtsfeier im Dezember Frau Charlotte Botter in ihrem Gedicht getroffen. Einverstanden: das war zwar gestern, doch diese Worte haben für das Heute ihre volle Gültigkeit.

*Ihre Silvia Kubick*



## Die Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen informiert:

Über **15.500 Besucher** konnten wir im Jahr 2003 während der Öffnungszeiten unserer Bibliothek und ca. **750 Besucher** bei insgesamt **16 Literaturveranstaltungen** verschiedenster Art begrüßen.

Von den **1.600 eingeschriebenen Lesern** wurden insgesamt **62.200 Medien** entliehen. Darunter allein **17.600 Kinderbücher** und über **11.000 Audiomedien**, wie z.B. Musik-CD, MC, Hörbücher, Videos, CD-ROM und Spiele.

Ganz herzlich möchten wir uns bei allen „Buch-Spendern“ bedanken und in diesem Zusammenhang auch auf den wiedergeöffneten **BÜCHERTRÖDEL** verweisen.

Denn alle Literatur, die wir nicht für den Bestand der Bibliothek verwenden können, erfüllt so noch einen guten Zweck. **Schauen Sie doch einfach mal vorbei!**

Wir freuen uns natürlich auch, dass unsere Literaturempfehlungen so eine positive Resonanz hatten. Deshalb in diesem Amtsblatt wieder Buchvorstellungen aus den Neuzugängen 2003.

### Empfehlungen für unsere jüngsten und jungen „Leseratten“

#### **Snoek, Celeste: Wer hat die Sticker gestohlen?**

- Sachbuch über Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit - ab 5 Jahre

#### **Meier, Katrin: Das kummervolle Kuschtier**

- ein Bilderbuch über sexuellen Missbrauch - ab 5 Jahre

#### **Wieso? Weshalb? Warum?: interessante Sachbuchreihe für Kinder - ab 4 Jahre**

- Alles über die Polizei

#### **Wilson, Jacqueline: Die unglaubliche Geschichte der Tracy Baker**

- Freundschaftsgeschichte eines Heimkindes - ab 10 Jahre

#### **Lembcke, Marjaleena: Der Sommer, als alle verliebt waren**

- erste Liebesgeschichte - ab 10 Jahre

#### **Tessloffs Welt des Wissens : Dinosaurier**

- Sachbuch mit vielen farb. Illustrationen zum Thema - ab 10 Jahre

#### **Das große Buch der Biografien von A bis Z**

- 1000 Personen aus Geschichte, Politik, Forschung, Wissenschaft, Religion, Kunst, Musik u. Sport - ab 10 Jahre

#### **Jordan, Sherry! Flüsternde Hände**

- historischer Roman über ein taubstummes Mädchen - ab 12 Jahre

#### **Lembcke, Marjaleena: Als die Steine noch Vögel waren**

- Behinderung in der Familie - ab 12 Jahre

#### **Gerrits, Angela: Ich traue mich, ich traue mich nicht**

- eine doppelte Liebesgeschichte - ab 12 Jahre

**Auf viele zufriedene Leser auch im neuen Jahr freut sich Ihr  
Bibliotheksteam.**

PS: Der Kartenvorverkauf für unser traditionelles **Neujahrskonzert am 27. Februar 2004** um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle, Schulstraße beginnt am 20. Januar 2004 in allen bekannten Vorverkaufsstellen:

- Haushaltwaren Ribbeck (bei EDEKA)
- Drogerie Stöwer
- Reisebüro Steinhöfel
- Lordshop am Bahnhof.

## Achtung!

Die nächste Ausgabe

"AM ZEUTHENER SEE"

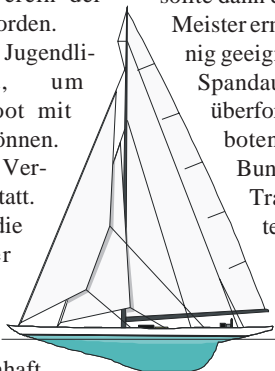
erscheint am: 18. 02. 2004

Redaktionsschluss ist am: 02. 02. 2004



## Unser Verein im Fernsehen !

Anlässlich unserer alljährlichen Weihnachtsfeier zum Saisonabschluss hatten wir ungewöhnliche Gäste: Ein Team des RBB Brandenburg von der Sportredaktion „ran“. Wir waren als „Verein der Woche“ gezogen worden. Schnell wurden die Jugendlichen instruiert, um wenigstens ein Boot mit Segel zeigen zu können. Ansonsten fand die Veranstaltung im Saale statt. Stolz konnten wir die Leistungen in der Segelsaison 2003 auswerten. Über die Hälfte aller Mitglieder hatten gewissenhaft



windreiche, kühle Wettfahrtserie. Was kam, war ein wolkenloser, verschenkter Sonnabend an Land (der fehlende Wind machte ein Auslaufen sinnlos). Am Sonntag sollte dann doch noch der Berliner Meister ermittelt werden. Ein wenig geeignetes Revier (Havel in Spandau) und eine sichtlich überforderte Wettfahrtleitung boten den Aktiven aus 5 Bundesländern und deren Trainern ein kompliziertes Umfeld. Angesichts der Winddreher war äußerste Konzentration und taktisches Geschick gefragt.



Gegen die Miniermotte gingen die Jungsegler des SCZ im November vor. Durch Beseitigen des Laubes der Kastanien auf dem benachbarten Siegertplatz wollten sie beitragen, dass die schönen Bäume im nächsten Jahr wieder richtig gesund sind.



Auf dem Bild Jan Müller beim Training vor Lauterbach (Rügen).



Bordbuch geführt und damit eine Spitzenplatzierung im Fahrtenwettbewerb der Brandenburger Segler gesichert. Erste Plätze innerhalb des Vereins belegte das Seglerehepaar Regina und Wolfgang Müller, die über 2000 km „auf eigenem Kiel“ zurückgelegt hatten. Eine besondere Würdigung erhielten aber auch unsere Laser-Segler. Nach der Teilnahme an der Deutschen und der Weltmeisterschaft (wir berichteten darüber) fand zum Saisonabschluss noch die Berliner Jugend – Meisterschaft statt. Der meteorologische Ausnahmezustand 2003 wurde am 18. und 19. Oktober noch einmal auf den Punkt gebracht. Jeder erwartete eine

Am besten konnte **Jan Müller** (SG Zeuthen) seine Nerven im Zaum halten und krönte mit dem Gewinn der Veranstaltung eine sehr gute Saison. **Marcus Ortloff**, ebenfalls SG Zeuthen, unterstrich mit Platz 3, dass auch er zu den besten Radial-Seglern Deutschlands zu zählen ist. Dass Philipp Pedersen aus Berlin, ein ständiger Gast in unserer Trainingsgruppe, Platz 2 belegte, machte den Wettkampf dann noch richtig rund. Nach der Nikolausregatta am zweiten Advent heißt es jetzt: Ab in den Kraffraum!, um mit Beginn der neuen Saison fit zu sein. **Jörg Wischeropp -Jugendwart SGZ**

Anzeigenannahmeschluss für die nächste Ausgabe: 02.02.2004

**Schulprobleme? Nachhilfe + Förderung**

**Beratung Montag - Freitag 14 - 18 Uhr**

Nachhilfe mit System **STUDIENKREIS®**

KW, Berliner Straße 20a **0800 19441 11**

<http://www.studienkreis-kw.de>, e-mail: [MH@studienkreis-kw.de](mailto:MH@studienkreis-kw.de)





## Literaturfreunde

Liebe Literaturfreunde, Weihnachten ist immer ein guter Anlass, Bücher zu schenken. So tat es auch meine Familie bei mir. Da lag dann neben Michael Moore, der Andreas von Bülow und der Philip Roth, auch Leo Tolstoi, der „Morrie“ und auch die „Gratis Prophezeiungen“ von Umberto Eco, dem Verfasser des Romans „Der Name der Rose“. Da mich einiges doch sehr beeindruckt hat, möchte ich Ihnen heute einige Ausschnitte aus den „Prophezeiungen“ bieten, die die scharfsinnige Ironie und die ungewöhnlichen Überlegungen zum Stand der Dinge des großen Schriftstellers widerspiegeln.

Im ersten Kapitel stellt er drei Prognosen auf, hier die dritte:

„Letzte Prognose: Ende der Ethik. Eine Ethik verlangt ein Modell des Lebens, das zu befolgen schwierig ist und eine gewisse Anstrengung erfordert. Die Medien werden jedoch als Lebensmodelle immer mehr Personen mit sehr wenig heroischen Tugenden propagieren, die dennoch zum Vorbild geworden sind, weil sie unentwegt im Fernsehen, in der Presse oder im Internet erscheinen. Nicht die heilige Katharina oder Florence Nightingale, sondern

Lady Di oder Monica Lewinsky. Alle auf die Altäre! Prost Neujahr!“

(Und wer denkt da nicht an Bohlen und an eine Auswahl aus der „Besten Deutschen“?)

In dem Abschnitt: „Sag deinem Kind nicht, wie schön es ist, vor dem Einschlafen noch zu lesen“ sagt Eco u. a.: „...Gewiss versichern uns Soziologen und Psychologen, dass ein Film nur dann negative Auswirkungen auf ein Kind haben kann, wenn dieses Kind schon von sich aus verhaltensgestört ist, aber ein Junge, der mit sieben Jahren jeden Tag im Fernsehen einen Film mit ratternden Maschinenpistolen und überall herumspritzenden Blut gesehen hat, ist fraglos verhaltensgestört. Und jetzt überlegen wir einmal, was uns Kino- und Fernsehfilme über das Thema Lesen im Bett sagen.

Menschen im Bett sieht man in den üblichen Filmen bei vier Gelegenheiten: a) wenn sie der Liebe obliegen, b) wenn sie sich streiten, c) wenn sie kurz vor der Scheidung stehen und nicht mehr miteinander reden und d) wenn sie sich zurecht kuscheln, um heiter und glücklich einzuschlafen. ... Ich jedenfalls habe noch nie einen Film gesehen,

in dem die Gattin zum Gatten sagt: ‚Liebster, dieses Buch solltest du auch mal lesen. Es ist hinreißend‘. Unsere Kinder wachsen auf, ohne dass ihnen die Glotze vorführt, wie angenehm, nobel und beruhigend es ist, vor dem Einschlafen noch etwas zu lesen. Statt dessen wird ihnen vorgeführt, wie aufregend es ist, mit MPs herumzuballern oder eine Partie Poker zu spielen. Also, worüber beklagen wir uns?“

In dem Abschnitt „Schüsse mit Empfangsbestätigung“ schreibt er: „Ein altes Diktum besagt, Krieg ist eine zu ernste Sache, um sie den Militärs zu überlassen. Heute müsste man aktualisieren: Die Welt ist eine zu komplizierte Sache geworden, um sie von denen regieren zu lassen, die sie bisher regiert haben.“ ... Er geht dann auf den *Sniper* ein, der wahllos Menschen niedergestreckt hat. Jetzt ist er ja endlich gefasst.

Eco erläutert: „Natürlich gab es Leute, die darauf hinwiesen, dass

so etwas geschieht, weil es den freien Handel mit Waffen gibt, worauf die Lobby der Waffennarren erwiderte, das Probleme sei nicht, eine Waffe zu besitzen, sondern sie richtig zu benutzen. Als ob einer, der sie zum Töten benutzt, sie nicht richtig benutzte. Oder kauft vielleicht jemand ein Gewehr, um sich damit ein Klistier zu setzen?“

Das sind drei Ausschnitte aus den zwölf „Streichholzbriefen“ von Umberto Eco. Sie sehen, liebe Leser, es müssen nicht immer dickleibige Bücher sein, auch dieses schmale Bändchen des Hanser Verlages bietet reichlich Stoff zum Nachdenken.

Es ist vielleicht auch ein kleines Mitbringsel für einen Besuch bei Freunden.

Das nächste Mal einiges zu Tolstois „Kalender der Weisheit“, dessen Interpretation würde den heutigen Rahmen überschreiten.

Ihr Hans-Georg Schrader

## Einzelnachhilfe

- zu Hause -

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten  
alle Klassen/alle Fächer

(Mittenwalde, Bestensee, Zeesen, Senzig, Schönefeld,  
Zeuthen, Bindow, KWh, Wildau, Eichwalde, usw.)



ABACUS - Nachhilfeinstitut  
Königs Wusterhausen  
03375-215374  
0800-1224488 Hotline

## Machen Sie sich fit für Ihren Job Individuelles Einzeltraining ab 01. Februar 2004

Langjährige Erfahrungen als Dozentin/Trainerin im Umgang mit TeilnehmerInnen in arbeitsamtlich geförderten Maßnahmen an verschiedenen Bildungseinrichtungen in Berlin und im Land Brandenburg bieten ideale Voraussetzungen für meine Initiative „Kompetenzen leben lernen“.

Glauben Sie mir, ich kenne sehr viele Menschen - in allen Altersgruppen - die über eine große Fachkompetenz verfügen, sich ihrer Fähig- und Fertigkeiten, ja ihrer einzigartigen Talente selten bewusst sind und nicht wissen, wie man sie als Alternative für die berufliche Zukunft nutzen kann. Viele haben Nachholbedarf in Sachen Textgestaltung und im Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln. Dazu kommen Schwächen mündlicher und schriftlicher Natur - die reinsten Bewerbungskiller.

**Sie sind bereit, Ihre berufliche Zukunft selbst in die Hand zu nehmen, weil Sie wissen, dass keiner verpflichtet ist, Ihnen einen Job zu geben? Sie wollen in sich und in Ihre Zukunft investieren?** - Dann sind Sie bei mir richtig.

Rufen Sie mich einfach an oder schauen Sie in meine Homepage [www.karin-loesert.de](http://www.karin-loesert.de) unter: „(M)eine Vision ... Bitte eintreten!“ Vereinbaren Sie einfach mit mir einen Termin für ein unverbindliches Gespräch - ich freue mich auf Sie.

Ihre Karin Loesert



Karin Loesert

KOMMUNIKATION IN WORT UND SCHRIFT



WENN ES UM IHRE  
BERUFLICHE  
ZUKUNFT GEHT,  
DANN SIND SIE  
BEI MIR RICHTIG!

Forstweg 22 a Tel.: 033762 72012 [Karin.loesert@t-online.de](mailto:Karin.loesert@t-online.de)  
15738 Zeuthen Fax: 033762 71561 [www.karin-loesert.de](http://www.karin-loesert.de)

**K**ompetenzen  
leben lernen

Fit für den Job!



## Die Chronisten melden sich zu Wort

Liebe Heimatfreunde,  
unser Verein hat seine Jahreshauptversammlung im Dezember absolviert. Der Vorstand dankt allen so zahlreich erschienenen Mitgliedern und Gästen. Der Vorsitzende, Herr Schrader, erstattete den Bericht über die im letzten Jahr geleistete Arbeit und gab einen Ausblick auf die weitere Arbeit.

Neben der zeitaufwändigen Arbeit bei der Vorbereitung der neuen Ausstellung wurde auch eifrig darüber diskutiert, wie wir weitere Bürger für die aktive Mitarbeit gewinnen können. Die Bereitschaft dazu ist vorhanden, es muss aber auch die Voraussetzung geschaffen werden, dass die Teilnahme auch möglich wird. Unser bisheriger Arbeitsrhythmus reicht dazu nicht aus, obwohl wir natürlich auch umfangreiche Arbeit an anderen Tagen als am Mittwoch zu Hause, in Archiven oder bei Gesprächen leisten. Wir werden daher einmal im Monat auch die Abendstunden zur Verfügung halten, um mit den interessierten Bürgern, die berufstätig sind oder tagsüber nicht können, Möglichkeiten der Mitarbeit zu erörtern. Dazu ist es erforderlich, dass sie sich mit unseren Arbeitsweisen und -materialien bekannt machen. Die Einladung dazu erfolgt, wenn ein Anfangstermin

koordiniert werden konnte. Wir werden darüber im nächsten Amtsblatt berichten.

Außerdem wollen wir uns bemühen, die Schulen enger an unsere Arbeit heranzuführen.

Es ist auch daran gedacht, Zeuthener Künstlern die Möglichkeit zu geben, ihre Werke in der Heimatstube auszustellen.

Und nun zur Fortsetzung des Berichtes über die Erforschung und Dokumentation der Vergangenheit und Gegenwart von Zeuthen (Miersdorf) durch die Ortschronisten.

Ausstellungen liefen unter den Titeln:

- Bahngeschichte in Zeuthen
- Urahn, Ahne, Mutter und Kind
- Ortsgeschichte in Bildern
- 50 Jahre S-Bahn Grünau- Königs Wusterhausen
- Der Klöppelkurs stellt sich vor
- 110 Jahre Männerchor Zeuthen
- 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr
- Der Euro kommt
- Zeuthen einst und jetzt
- Handwerkszeuge aus früherer Zeit

Als die Betreuungsräume in der Kita Heinrich-Heine-Straße für die wachsende Zahl der Kinder nicht mehr ausreichte, wurden den Chronisten neue Räume angeboten. Im Forstweg 30, der ehemaligen

Gemeindebibliothek (früher Kinderkrippe) stellte die Gemeinde Räume zur Verfügung, die gute Voraussetzungen für die weitere Arbeit boten. Seit März 2002 arbeiten die Chronisten in diesen Räumlichkeiten.

Eine umfangreiche Arbeit bestand in der Erarbeitung der Geschichte der Schulen unseres Ortes. Herr Günther Mattern hat sich dieser Aufgabe verstärkt zugewandt. Vorhandene Materialien, Archivunterlagen aus dem Kreisarchiv und dem Brandenburgischen Landeshauptarchiv, Dokumente aus den Schulen und Berichte ehemaliger Schüler und Lehrer dienten als Grundlage für die Erarbeitung von Chroniken der Zeuthener und der Miersdorfer Schulen. Als Ergebnis dieser Arbeit sind zwei umfangreiche Schriftsätze entstanden, die in gehetzter Form vorliegen. Für die Miersdorfer Schule ist der Zeitraum von 1640 bis 1989 und für die Zeuthener Schule von 1650 bis 1989 in Arbeit. Für die Zeuthener Schule hat Herr Günter Schönfeld ab 1959 die Ausarbeitung übernommen. Diese umfangreiche Schreibearbeit wurde und wird durch Frau Heidy Klein zusammen mit Herrn Günther Mattern und Herrn Günter Schönfeld geleistet. Das Material wurde den Schulen zur Verfügung gestellt, damit Ergänzungen vorgenommen und die Gegenwartsgeschichte erfasst und geschrieben werden können.

In einer Ausstellung in der Heimatstube unter dem Titel „Urahn, Ahne, Mutter und Kind“ hat-

ten die Chronisten viele Fotos aus dem Schulleben vergangener Jahre veröffentlicht. Die Besucher zeigten reges Interesse an diesen Bildern und ergänzten zahlreiche Namen und Zeiten, die bisher nicht bekannt waren. Diese Erfahrung führte zu der Überlegung, die zahlreichen Bilder aus den vergangenen Jahrzehnten der Öffentlichkeit in einem Buch zugänglich zu machen. Der Geiger-Verlag erklärte sich sofort bereit, diesen Bildband zu drucken.

Das Fotoarchiv der Chronisten bot für die Auswahl reichlich Material, die eigentliche Arbeit bestand aber darin, den Fotos auch die richtige Zuordnung zu geben und die Namen der abgebildeten Personen in Erfahrung zu bringen. Das gelang trotz intensiver Bemühungen nicht bei allen Bildern.

Der überwiegende Teil der Aufnahmen stammt aus dem Leben beider Schulen, aber auch Vereine und Veranstaltungen fanden Platz in dem Band. Frau Gisela Tosch, Herr Günther Mattern, Herr Siegfried Schorrardt, Frau Heidy Klein, Herr Joachim Stoff, Herr Herbert Seidel, Frau Heide-Marie Paksi und Herr Hans-Georg Schrader trugen zur Gestaltung bei. Der Bildband wurde im Dezember 2002 den Zeuthenern präsentiert. Er trägt den Titel:

„Zeuthen. Band III. Menschen und Ereignisse im 20. Jahrhundert.“

Der abschließende Teil dieser Bilanz wird im nächsten Amtsblatt erscheinen.

Ihr Hans-Georg Schrader

**Silvia Kubick** Tel.: 03 37 62 / 81 89 91  
Dorfaue 16 Handy: 0174 9 60 80 04  
15738 Zeuthen

### Hand&Nail

Maniküre, Nagelmodellage, Fußpflege,  
Spezialbehandlungen & Pflegeprodukte

## [ WINTERAKTION ]

Schenken Sie Ihren Händen & Füßen Entspannung und Schönheit in gemütlicher Atmosphäre! Nehmen Sie **15%** Preisnachlass auf eine Wellness-Manicüre o. ayurvedische Fußmassage zu jeweils einer Stunde.

Ab Februar von und mit Carola Thomas

Kosmetik

Ayurveda-Programme (Einzel- & Ganzkörpermassagen)

klassische Massagen

Öffnet: Mo, Mi, Fr.: 13-18 Uhr • Di+Do.: 13-19 Uhr

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe:

02.02.2004

## Wärmetherapie – gezielte Wärmebehandlung



Wärmflasche

Rotlichtlampe, Heizkissen,  
Wärmeschuh und Infrarotwärmemassagegerät u.a.

**OTB**  
VITALITÄT AUS UNSERER HAND

## Sanitätsfachgeschäft

Miersdorfer Chaussee 13a • 15738 Zeuthen  
Telefon: 03 37 62/ 9 03 80

Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr



# Bestattung in Würde ohne finanzielle Bürde!

- Das Krankenkassen-Sterbegeld deckt höchstens 10 % der Bestattungs-Kosten!
- Eine private Bestattungs-Vorsorge-Versicherung entlastet Angehörige - und regelt alles im Sinne des Verstorbenen!
- Der Deutsche Ring garantiert die Aufnahme bis 85 Jahre - ohne Gesundheitsprüfung!  
Mit dem Sterbegeld der Krankenkasse ist kein „Staat“ mehr zu machen: Von Reichskanzler Bismarck eingeführt sollte es jedermann eine würdige Bestattung sichern. Doch seit 1988 strich der „Spar-Staat“ diese sinnvolle Sozialleistung mehr und mehr zusammen. Zum 1. Januar 03 wurde das Sterbegeld halbiert:
- Mit höchstens 525,- Euro Sterbegeld können die Hinterbliebenen zur Zeit noch rechnen. Vorausgesetzt der Verstorbene war am 1. Juni 1989 und am Todestag Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse.
- Stirbt ein Mitversicherter, so zahlt die Krankenkasse 262,- Euro.
- Beim Tod eines Berufseinstiegers, der nach dem 1. Juni 1989 in eine Krankenkasse eingetreten ist, besteht keinerlei Sterbegeld-Anspruch.

Das Sterbegeld deckt also bestenfalls 10% der Bestattungs-Kosten, wenn man die bundesdurchschnittliche Aufwendung von rund 5000,- Euro für den Trauerfall zugrunde legt. Eine totale Streichung des Sterbegelds wird übrigens von der zuständigen Bundesministerin, Ulla Schmidt, bereits offen gefordert!

Das heißt: wer seinen Angehörigen - neben Kummer und Schmerz - nicht noch ein finanzielles Problem hinterlassen will, der sollte für seine eigene Bestattung schon zu Lebzeiten finanzielle Private-Vorsorge treffen:

- Hierbei sollte eine Vertragsform gewählt werden, bei der das notwendige Geld nicht in die allgemeine Erbmasse fällt, sondern kurzfristig für die Bestattungs-Aufwendungen zur Verfügung steht.
- Gleichzeitig empfiehlt es sich, die persönlichen Wünsche zu Art und Ausrichtung der Trauerfeier in einer Form festzulegen, die von den Angehörigen unbedingt und unwiderruflich zu respektieren ist. Beide Anforderungen erfüllt eine Bestattungs-Vorsorge-Versicherung, die der Deutsche Ring seit

neuestem anbietet. Abschließbar ist eine solche Versicherung bis zum 85. Lebensjahr - und das generell ohne Gesundheitsprüfung. Der Beitrag richtet sich zum einen nach dem Eintrittsalter, zum anderen nach der Versicherungssumme. Hierzu ein Beispiel: Für 4.500,- Euro Versicherungssumme, bei einem Eintrittsalter von 50 Jahren, bezahlt die Frau 12,15 Euro Monatsbeitrag - der Mann 15,79 Euro. Als Gratis-Service zur

Versicherung bekommt der Kunde einen Vorsorge-Vertrags-Ordner. Darin sind alle wichtigen Papiere für die Hinterbliebenen griffbereit - einschließlich einer Checkliste für alle Trauerfall-Formalitäten.

**Weitere Infos:**  
**Generalagentur Rayk Tomalla,**  
Seestr. 56, 15738 Zeuthen,  
Tel.: 033762/82700,  
Fax: 033762/82701,  
Mobil 0163/3599180  
E-Mail: tomalla@web.de

## Generationstreff Seniorenbeirat Zeuthen e.V.

### Liebe Seniorinnen und Senioren,

das Jahr hat begonnen, und nun stehen neue Anforderungen vor uns. Die meisten Botschaften, die uns erreichten, waren ernüchternd, mit Einschränkungen verbunden: Die Kosten für Heizung und Beleuchtung wurden angehoben; 10,- Euro beim Arzt und Erhöhung der Zuzahlung für Medikamenten; ab April zahlen die Rentner den Anteil für die Pflegeversicherung **voll**, erhalten 2004 aber **keine** Rentenanhebung.

Was wird die älteren Bürger noch alles treffen?

Bei diesen Einschränkungen und bei denen, die noch zu erwarten sind, wollen wir die Seniorinnen und Senioren nicht allein lassen. Wir können die gesetzlichen Regelungen nicht ändern. Aber bei allem Verständnis für notwendige Reformen, so sind sie nicht zu akzeptieren, und von Rentenanhebung der Ostrenten an den Standard der alten Bundesländer wird schon gar nicht mehr gesprochen.

Der Seniorenbeirat Zeuthen möchte daher 2004 mit seiner Arbeit und im Rahmen der Vorgaben alles tun, damit jeder gut informiert ist und sich entsprechend seiner Möglichkeiten selbst helfen kann. Lassen wir uns vor allem nicht nach den Slogans „Alte ge-

gen Junge“, „Arbeitende gegen Arbeitslose“, „ Deutsche gegen Ausländer“ auseinander bringen. Also wird im Jahr 2004 die **Hilfe zur Selbsthilfe** einen wichtigen Platz einnehmen. Große Aufmerksamkeit werden wir der Mitarbeit in den Ausschüssen der gewählten Gemeindevertretung widmen. Ist doch für eine Reihe von älteren Bürgern auch in Zeuthen die Schmerzgrenze bei den Ausgaben schon erreicht. Es wird unsere Aufgabe sein, in der weiteren Entwicklung mahnend auf die Schwachen der Gesellschaft zu verweisen. Unsere Vorträge und Informationen werden neben der Gruppenarbeit im Generationstreff auch diese Ziele mit erfassen.

Deshalb, klagen allein bringt nichts, Hilfe ist angesagt. Sie wird in vielfältiger Weise angeboten, von uns, aber auch von der Volkssolidarität und den kirchlichen Einrichtungen u.a. Bleiben Sie nicht allein mit Ihren Sorgen! Nicht in jeder Sache kann geholfen werden, aber Sie lernen Wege kennen und vor allem andere Menschen, Sie sind nicht allein.

*Wir wünschen für  
2004 alles Gute, vor  
allem Gesundheit und  
Optimismus!*

*Der Vorstand des Seniorenbeirats*

## Vorsorge für die eigene Bestattung.

Das ist wichtiger denn je:

- Denn das **Krankenkassen-Sterbegeld** beträgt (vorerst noch!) maximal
- Für eine würdige **Bestattung** zahlen die Deutschen jedoch im Schnitt
- Die **BestattungsVorsorgeVersicherung** schließt die Finanzierungs-Lücke. Und regelt die Bestattung in Ihrem Sinne.
- Eintritt bis 85 Jahre – **ohne** Gesundheitsprüfung!

525,- €

5.000,- €

GRATIS

für Kunden:  
Vorsorge-  
Ordner

**Monatsbeitrag bei 4.500,- €**

**Versicherungssumme und Eintrittsalter (E):**

(E) Frau	Mann
50 12,15€	15,79€
60 18,82€	24,93€
70 33,75€	43,78€

**Ich informiere Sie gern:**  
 Generalagentur  
**Rayk Tomalla** ☎ 03 37 62/8 27 00  
 Seestr. 56 · 15738 Zeuthen  
 Fax: 03 37 62/8 27 01 · E-Mail:  
 Rayk.Tomalla@DeutscherRing.de

Deutscher Ring

Wir erledigen das.

Versicherungen · Bausparen · Kapitalanlagen

Berufs-Chancen im Verkauf ▶ ▶ ▶ [www.Go-Existenzgruendung.de](http://www.Go-Existenzgruendung.de)

## Achtung!

Die nächste Ausgabe  
"AM ZEUTHENER SEE"

erscheint am: 18. 02. 2004

Redaktionsschluss ist am: 02. 02. 2004

## Veranstaltungsplan Februar

### Ständige Seniorentreffen

Die ständigen Treffen (*Spiele-Nachmittage*, *Kreativzirkel*, *Seniorenchor*) finden zu folgenden Zeiten statt.

*Spiele-Nachmittage* mit Frau Heine  
an jedem Montag 14.00 Uhr

*Kreativzirkel* mit Frau Wenzel-Schicht  
am zweiten u. vierten Donnerstag 9.30 Uhr

*Seniorenchor*  
am zweiten u. vierten Donnerstag 14.00 Uhr

*Frauen-Sportgruppe* mit Frau Neubert  
an jedem Freitag  
(in der Sporthalle der „Schule am Wald“) 15.00 Uhr

### Veranstaltungen

„Ein Kaffee-Nachmittag mit besinnlichen Einlagen von Hans-Georg Schrader“  
Donnerstag 5.2.2004 14.00 Uhr

### Beratungen

Sprechstunden zu Rentenfragen und anderen sozialen Problemen sowie Beratungen des Mieterbundes (durchgeführt vom Mieterschutzbund Eichwalde/Zeuthen e.V.) finden an jedem 1. und jedem 3. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr im Generationstreff statt.



# BVBB

Bürgerverein Brandenburg - Berlin e.V.

-- Gemeinnütziger Verein --

Mitglied des Bündnisses gegen den Ausbau des  
Flughafen Schönefeld  
Mitglied der Bundesvereinigung gegen Fluglärm

Waldpromenade 77 • 15738 Zeuthen • <http://www.bvbb-ev.de>

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,  
*wir wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute für das Jahr 2004 und hoffen, dass Sie erholsame Feiertage genießen konnten.*

Dank Ihrer Mitarbeit blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr des BVBB im Sinne unseres Ziels zurück. Berechtigt hoffen wir weiter, dass wir Schönefeld zum Absturz bringen. Es wird sich auszahlen, dass wir wiederum ca. 130 000 Einwendungen erarbeitet haben und unsere finanziellen Voraussetzungen für kommende Kosten im Planfeststellungsverfahren aufstocken konnten. Wir haben mit unseren Demonstrationen gezeigt, dass wir keine verlorene Mannschaft sind.

Durch massive Vorarbeiten, können wir nicht überrascht werden. Wir kennen die Schwächen der anderen Seite. Was eben so wichtig ist, wir sind glaubwürdig. Nichts mußten wir zurücknehmen! Wir hatten vorhergesagt, dass die Privatisierung scheitert, dass wegen der fehlenden Standortalternativen ein neues Anhörungsverfahren fällig ist, dass wir durch gezielte Unterlassung von Informationen über Dioxinproblematik, Gasleitungen und militärische Altlasten hinter Licht geführt werden sollten. Dies alles fällt nun der Landesregierung von Brandenburg und im Senat von Berlin auf die Füße. Mit allen Mitteln versuchen sie nun, ebenso wie aus der Vorhersage der Schließung von Tempelhof, aus den Problemen herauszukommen. Das werden sie nicht schaffen! Darin liegt unsere Chance.

Wir sollten uns darum immer fragen, was wäre geschehen, wenn wir nicht gemeinsam in den letzten Jahren unseren Widerstand geltend gemacht hätten? Die Antwort ist einfach: der Neubau von Schönefeld sähe seiner Vollendung entgegen, wie sie es für 2004 geplant hatten.

# 110\*45

**Bäder - Heizungen - Sanitäranlagen**  
Komplettbäder  
Heizungen  
Sanitär  
Gas  
Service & Wartung  
Abwasseranschlüsse

7 11 88 Fax: 7 11 87  
Kundendienst  
Moselstr. 2  
15738 Zeuthen

**Udo Itzeck**

Innungsbetrieb  
**ANTENNENBAU FITZ**

- Einzelantennen
- Gemeinschaftsantennen
- Satellitenantennen
- Kabelfernsehen
- Premiere-World

August-Bebel-Str. 19  
15732 Schulzendorf  
Tel.: (03 37 62) 98 085  
Fax: (03 37 62) 98 084  
Funktel.: 0171/ 5 14 69 72  
e-mail: [Antennenbau-Fitz@t-online.de](mailto:Antennenbau-Fitz@t-online.de)  
Internet: [www.antennenbau-fitz.de](http://www.antennenbau-fitz.de)

**Zeuthen-Immobilien & Unternehmensberatung GmbH**

Ihr Partner südöstlich von Berlin

**Wir vermitteln**  
**Häuser, Grundstücke, Wohnungen,**  
**Gewerbeobjekte, Beteiligungen**  
Immobilien sind Vertrauenssache

Goethestraße 20 • 15738 Zeuthen • Tel.: (033762) 83510  
Fax: (033762)83519 • eMail: [Zeuthen-immo@t-online.de](mailto:Zeuthen-immo@t-online.de)



# 2004 APOTHEKEN - NOTDIENSTPLAN 2004

- A Sabelus-Apotheke**  
KWh, Karl-Liebknecht-Str. 4  
Tel.: 03375 / 25690
- B Schloß-Apotheke**  
KVVh, Scheederstr. 1 c  
Tel.: 03375 / 25650
- C Sonnen-Apotheke**  
KWh, Schießplatz 8  
TeL 03375 / 291920
- D Jasmin-Apotheke**  
Senzig, Chausseestr. 71  
Tel.: 03375 / 902523
- E Linden-Apotheke Niederlehme**  
Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21  
Tel.: 03375 / 298281
- F Märkische Apotheke**  
KWh, Friedrich-Engels-Str. 1  
Tel.: 03375 / 293027
- G Apotheke am Fontaneplatz**  
KWh, Johannes-R.-Becher-Str. 24  
Tel.: 03375 / 872125
- H Hufeland-Apotheke**  
Wildau, Karl-Marx-Str. 115  
Tel.: 03375 / 502125
- I Apotheke im Gesundheitszentrum**  
Wildau, Freiheitstr. 98  
Tel.: 03375 / 503722
- J Löwen-Apotheke**  
Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13  
Tel.: 033762 / 70442 (am S-Bhf.)
- K Linden-Apotheke Zeuthen**  
Zeuthen, Goethestr. 26  
Tel.: 033762 / 70518
- L A 10-Apotheke**  
Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center)  
Tel.: 03375 / 553700
- Margareten-Apotheke**  
Friedersdorf, Berliner Str. 4  
Tel.: 033767 / 80313
- Stadt-Apotheke**  
Mittenwalde, Yorckstr. 20  
Tel.: 033764 / 62536
- Fontane-Apotheke**  
Bestensee, Zeesener Str. 7  
Tel.: 0337 63 / 61490
- Eichen-Apotheke**  
Eichwalde, Bahnhofstr. 4  
Tel.: 030 / 6750960
- Rosen-Apotheke**  
Eichwalde, Bahnhofstr. 5  
Tel.: 030 / 6756478
- Apotheke Schulzendorf**  
Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2  
Tel.: 033762 / 42729
- Kranich-Apotheke**  
Halbe, Kirchstr. 3  
TeL 033765 / 80586
- Apotheke am Markt**  
Teupitz, Am Markt 22  
Tel.: 033766 / 41896
- Fontane-Apotheke**  
Bestensee, Zeesener Str. 7  
Tel.: 033763 / 61490
- Köriser Apotheke**  
Groß Köris, Schutzenstr. 8  
Tel.: 033766 / 20847
- Spitzweg-Apotheke**  
Mittenwalde, Berliner Chaussee 2  
Tel.: 033764 / 60575
- Bestensee Apotheke**  
Bestensee, Hauptstr. 45  
Tel.: 033763 / 64921

**Notruf Rettungsstelle:** 03546 / 27370  
**Zahnärztlicher Notdienst:** 0171 / 6 04 55 15  
**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:** 0171 / 8 79 39 95

<b>Januar</b>				
<b>Mo</b>	<b>5F</b>	<b>12A</b>	<b>19H</b>	<b>26C</b>
<b>Di</b>	<b>6G</b>	<b>13B</b>	<b>20I</b>	<b>27D</b>
<b>Mi</b>	<b>7H</b>	<b>14C</b>	<b>21J</b>	<b>28E</b>
<b>Do</b>	<b>1B</b>	<b>8I</b>	<b>15D</b>	<b>22K</b>
<b>Fr</b>	<b>2C</b>	<b>9J</b>	<b>16E</b>	<b>23L</b>
<b>Sa</b>	<b>3D</b>	<b>10K</b>	<b>17F</b>	<b>24A</b>
<b>So</b>	<b>4E</b>	<b>11L</b>	<b>18G</b>	<b>25B</b>
<b>Februar</b>				
<b>Mo</b>	<b>2J</b>	<b>9E</b>	<b>16L</b>	<b>23G</b>
<b>Di</b>	<b>3K</b>	<b>10F</b>	<b>17A</b>	<b>24H</b>
<b>Mi</b>	<b>4L</b>	<b>11G</b>	<b>18B</b>	<b>25I</b>
<b>Do</b>	<b>5A</b>	<b>12H</b>	<b>19C</b>	<b>26J</b>
<b>Fr</b>	<b>6B</b>	<b>13I</b>	<b>20D</b>	<b>27K</b>
<b>Sa</b>	<b>7C</b>	<b>14J</b>	<b>21E</b>	<b>28L</b>
<b>So</b>	<b>1I</b>	<b>8D</b>	<b>15K</b>	<b>22F</b>

Sie können aber sicher sein, dass wir z.B. auf einen Planfeststellungsbeschluss, auch wenn er noch in 2004 kommen sollte, sachlich und organisatorisch vorbereitet sind. Hier wird es auch eine passgenaue Abstimmung mit der Schutzgemeinschaft der Gemeinden geben. In 2004 wird die Arbeit nicht leichter. Wir werden den politischen Druck erhöhen müssen. Auf unseren Informationsveranstaltungen im Januar werden wir weitere Ak-

tionen diskutieren, der Öffentlichkeit und unseren Mitgliedern zeigen, dass wir einen Widerstand organisieren, der uns im Ziel ungebrochen zeigt. Dabei werden wir auch daran denken, dass im Herbst in Brandenburg Landtagswahlen sind. Also, Mut für 2004! Dank für die Arbeit und Motivation für unser Ziel!  
 Der Vorstand  
*Ferdi Breidbach & Astrid Bothe*

## Standardinformationen

Gemeindeverwaltung Zeuthen  
Schillerstraße 1  
15738 Zeuthen

### Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag 09.00-12.00 und 13.00 -18.00 Uhr  
Donnerstag 09.00-12.00 und 13.00 -17.00 Uhr

### Telefonnummern der Gemeindeverwaltung

**Tel.-Nummer:** 03 37 62/ 75 3 - 0  
**FAX-Nummer:** 03 37 62/ 75 35 75

Sekretariat des Bürgermeisters 500  
buergemeister@zeuthen.de Fax: 503

Hauptamt hauptamt@zeuthen.de 512  
Personalamt personalamt@zeuthen.de 511  
Steuern steuern@zeuthen.de 521  
Gemeindekasse gemeindekasse@zeuthen.de 523  
Vollstreckung vollstreckung@zeuthen.de 525  
Ordnungsamt ordnungsamt@zeuthen.de 533  
Fundbüro fundbüro@zeuthen.de 533  
Gewerbeamt gewerbeamt@zeuthen.de 534  
Schulverwaltung schulverwaltung@zeuthen.de 545  
KITA-Angelegenheiten kita@zeuthen.de 546  
Sozialamt sozialamt@zeuthen.de 550  
Bauamt bauamt@zeuthen.de 560

### Einrichtungen der Gemeindeverwaltung

Rechnungsprüfungsamt rpa@zeuthen.de 8 16 73  
Bauhof, W.-Guthke-Str. 14 4 21 56  
bauhof@zeuthen.de

Wohnungsverwaltung, Dorfstraße 13; Fax: 4 50 06 19  
Herr Schulz 4 50 06 11 Frau Horn 4 50 06 12  
Frau Broscheit 4 50 06 13 Frau Schön 4 50 06 14  
wohnungsverwaltung@zeuthen.de

Gesamtschule „Paul Dessau“ Tel.: 7 19 87 Fax: 9 22 94  
Grundschule am Wald 84 00 8 40 27  
KITA Dorfstraße 4 7 20 00  
KITA Dorfstraße 23 9 28 67  
KITA H.-Heine-Straße 9 22 17  
KITA M.-Gorki-Straße 9 20 13  
Seebad Miersdorf 7 11 53  
Jugendhaus, Dorfstr. 12 7 18 92; 7 21 36

### Einwohnermeldeamt für Zeuthen

15732 Eichwalde/Rathaus, Grünauner Str. 49 0 30 / 6750 2-232/233

#### Sprechzeiten:

Montag 09.00-11.00 Uhr  
Dienstag 09.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr  
Mittwoch 08.00-12.00 Uhr  
Donnerstag 09.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr

### Gemeindebibliothek

Gemeinde- und Kinderbibliothek Tel.: 9 33 51,  
Zeuthen, Dorfstraße 22 Fax: 9 33 57  
e-mail: [bibliothek-zeuthen@gmx.de](mailto:bibliothek-zeuthen@gmx.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag und Freitag: 13.00 - 18.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag: 10.00 - 19.00 Uhr  
Sonnabend: 10.00 - 13.00 Uhr  
(außer in den Schulferien)

Mittwoch geschlossen!

### Notrufe

Polizei 110  
Feuerwehr 112  
Leitstelle des Feuerwehr- und Rettungsdienstes  
**Lübben 03546/27370**

### Polizei

Der Polizeiposten für Zeuthen befindet sich in der Alten Poststraße 1 a, Eingang über den Hof. Der Posten ist besetzt durch den Polizeiobermeister Preuß und Polizeimeisterin Winkler.

dienstags 10.00-12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr  
donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr  
Tel.: 7 19 46

Die **Polizeiwache in Königs Wusterhausen** (Köpenicker Str. 26) ist ständig besetzt und unter Telefon **0 33 75/27 00** zu erreichen:

Die **Wasserschutzpolizeiwache** befindet sich in der Hafestraße 8 in Königs Wusterhausen und ist unter  
Telefon **(03375) 21 63 55** oder **21 81 67** zu erreichen.

Die Wache ist täglich von 8-18 Uhr besetzt:

### Sonstige Telefonnummern

Krankenhaus Königs Wusterhausen 0 33 75 / 28 80  
Wasserversorgung/Havarie 0 33 75 / 25 68 10  
Wasserwerk 0 30 / 67 58 392  
Rohrnetzstützpunkt Eichwalde 0 30 / 67 58 134  
Gasstörungsdienst EWE 0 33 75 / 29 47 35  
EDIS – Energie Nord AG 03 31 / 23 40

### Evangelisches Kirchengemeinde Zeuthen

Oldenburger Str. 29 Tel.: 9 33 13 Fax: 4 67 31

Pfarrer der Kirchengemeinde Zeuthen:

Dr. Malte Lippmann Tel. 03 3 75 / 50 11 04  
0171/52 81 280

Pfarrer der Kirchengemeinde Miersdorf:

Christine Leu Tel.: 0 30 / 6 75 80 39  
Fax: 0 30 / 67 81 383

### Generationstreff/Heimatstube

Seniorenbeirat im Generationstreff, Forstweg 30 Tel.: 90014  
Heimatstube, Dorfstraße 8

### Friedhofsverwaltung Zeuthen/Miersdorf

(Verwaltung für beide Zeuthener Friedhöfe)

Straße des Friedens 60-63 Tel.: 7 20 51

#### Öffnungszeiten:

Montag 9 - 12 Uhr  
Dienstag 9 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr  
Donnerstag 9 - 12 Uhr

**Raum-Fassade-Tapete**  
**Vollwärmeschutz**

Malermeister Wolfgang Kreß

Ostpromenade 3 • 15738 Zeuthen-Miersdorf  
Tel./Fax: 03 37 62 / 7 09 62